



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

Zentrum für
Lehrerbildung

Erstiheft



**B.Sc. Lehramt - Bildung - Beruf
(allgemeinbildend)**

GRÜßWORT

Liebe*r Ersti,

herzlich willkommen an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg!
Wir freuen uns, Sie hier als Lehramtsstudierende*n begrüßen zu dürfen.

Mit Ihrem Lehramtsstudium werden Sie die Zukunft von morgen mitgestalten. Lehrkraft sein heißt, das eigene Wissen weiterzugeben und Menschen zu prägen. Der Beginn des Studiums ist eine ganz besondere und aufregende Zeit. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Vielleicht in einer neuen Stadt, einer neuen (eigenen) Wohnung und mit vielen neuen Kommiliton*innen.

In dieser neuen Situation schwirren eventuell Fragen wie „Gibt es einen Stundenplan?“, „Was muss ich im Studium beachten?“ oder „Welche wichtigen Beratungsangebote gibt es?“ durch den Kopf. Keine Angst, Sie müssen den Studieneinstieg und das weitere Studium nicht allein meistern. Für Fragen stehen das Zentrum für Lehrerbildung, Ihre Studienfachberatungen und noch viele weitere zur Verfügung:

- Ersti-Einführungstage: Hier erhalten Sie Informationen rund ums Studium und eine erste Hilfe zur Erstellung deines individuellen Stundenplans.
- Informationsveranstaltungen: Die themenbezogenen Informationsveranstaltungen (z.B. „Infoabend Abschlussarbeiten“) finden regelmäßig statt und tragen zur Klärung spezifischer Fragen bei.
- Individuelle Studienberatung: Sie haben spezifische Fragen, Anregungen oder Probleme bezüglich deines Lehramtsstudiums? Dann kommen Sie in die Sprechstunde der Studienberatung Lehramt.
- Laufbahnberatung: Die Laufbahnberatung im Zentrum für Lehrerbildung dient der professionellen Besprechung Ihrer Vorstellung vom und Eignung für den Lehrerberuf.

Im Laufe Ihres Studiums werden Sie kleine und große Erfolge und Misserfolge erleben. Das ist alles ganz normal für ein Studium. Dieses Erstiheft soll den Start in Ihr Lehramtsstudium erleichtern.

Wir wünschen einen guten Start ins Studium!

Ihr Team vom ZLB



ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG

INHALT

1.	KONTAKTE	1
2.	VORKURSE	3
3.	ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM	5
3.1	DEUTSCH	7
3.2	WIRTSCHAFT	9
3.3	TECHNIK	11
4.	ZWEITFÄCHER	13
4.1	CHEMIE	13
4.2	DEUTSCH	14
4.3	ETHIK	15
4.4	MATHEMATIK	16
4.5	PHYSIK	17
4.6	SOZIALKUNDE	18
4.7	SPORT	19
4.8	TECHNIK	20
5.	BILDUNGSWISSENSCHAFTEN	21
6.	PRAXISPHASEN	22
7.	ZERTIFIKAT DAF/DAZ	23
8.	HOCHSCHULPOLITIK	24
8.1	DER FACHSCHAFTSRAT	24
8.2	WAHLEN UND LISTEN	25
8.3	DAS GREMIUM LEHRAMT	26
9.	LEXIKON	27
10.	BERATUNGSMÖGLICHKEITEN	37

1.KONTAKTE

Zentrum für Lehrerbildung



ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG

Geschäftsführung

Franziska Kempka
Gebäude 40D, Raum 136
☎ 0391 67-56555
✉ franziska.kempka@ovgu.de

Praktikumsbüro

Philipp Thiele
Gebäude 6, Raum 018
☎ 0391 67-57458
✉ philipp.thiele@ovgu.de

Studienberatung

Gebäude 6, Raum 018
☎ 0391 67-56391
✉ zlb@ovgu.de

Sekretariat:

Bianca Thunert
Gebäude 40, Raum 108
☎ 0391 67-57629
✉ bianca.thunert@ovgu.de

 www.ovgu.de/zlb

Informationen zum Lehramtsstudium: www.ovgu.de/lehramt

Fachdidaktik Deutsch



BEREICH
GERMANISTIK

Studienfachberatung

Prof. Dr. Karina Becker
Gebäude 40, Raum 376
☎ 0391 67 - 54853
✉ karina1.becker@ovgu.de

Sekretariat

Jenny Gisa
Gebäude 40, Raum 383
☎ 0391 67-56616
✉ jenny.gisa@ovgu.de

Daniel Pust
Gebäude 40, Raum 377
☎ 0391 67 - 56945
✉ daniel.pust@ovgu.de

 <https://www.ger.ovgu.de>

Lehrstuhl für Ingenieurpädagogik und Didaktik der technischen Bildung



PROFESSUR FÜR
INGENIEURPÄDAGOGIK UND DIDAKTIK
DER TECHNISCHEN BILDUNG

Studienfachberatung

Prof. Dr. Frank Bünning
Gebäude 40, Raum 053

☎ 0391 67-56933

✉ frank.buenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer
Gebäude 40, Raum 035

☎ 0391 67-56937

✉ stefan.braemer@ovgu.de

Sekretariat

Solveig Dambrowski
Gebäude 40, Raum 053

☎ 0391 67-56623

✉ solveig.dambrowski@ovgu.de

Lehrstuhl Wirtschaftsdidaktik und Didaktik der ökonomischen Bildung



PROFESSUR FÜR
WIRTSCHAFTSDIDAKTIK UND
DIDAKTIK DER ÖKONOMISCHEN BILDUNG

Studienfachberatung

Adele Schulze Niehoff
Gebäude 40, Raum 286

☎ 0391 67-56406

✉ adele.schulze-niehoff@ovgu.de

Sekretariat

Claudia Bieder
Gebäude 40, Raum 053

☎ 0391 67-56625

✉ claudia.bieder@ovgu.de

 www.wirtschaftsdidaktik.ovgu.de

2. VORKURSE

Grundkurs Mathe: Fit fürs Studium. 21.09. – 25.09.

Für alle Fächer mit notwendigem mathematischem Grundwissen

Der vormittags in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird nachmittags in Kleingruppen geübt. Die Übungsgruppen werden nach Studienrichtung aufgeteilt.

Vorlesung: 09:15-11:45 Uhr in G16-H5

Übungen: 12:45-14:45 Uhr in Räumen des Gebäudes 40B

Aufbaukurs: Fit für Germanistik und Philosophie. 28.09 – 02.10.

Für die Fächer Deutsch und Ethik

Im Kurs soll schulgrammatisches Wissen reaktiviert werden und zugleich als Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben dienen.

Input und Übungen: 10:00-13:00 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr in Gebäude 40B Raum 025

Aufbaukurs: Fit für Technische Mechanik. 28.09. – 01.10.

Für alle gewerblich-technischen Fachrichtungen

Der Kurs ist eine Kombination aus Vorlesung und Übung.

09:00-13:00 Uhr in Gebäude 10 Raum 110

Aufbaukurs: Fit für Physik. 28.09. – 02.10.

Für alle gewerblich-technischen Fachrichtungen und das Fach Physik

Der Kurs ist eine Kombination aus Vorlesung und Übung.

09:00-16:00 Uhr in Gebäude 16 Hörsaal 5 und Räume 054, 215, 250

Aufbaukurs: Fit für Lineare Algebra und Analysis. 28.09. – 02.10.

Für das Fach Mathematik

Der in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird in Kleingruppen geübt.

Vorlesung: 09-12 Uhr in Gebäude 03 Raum 214

Übungen: 13-16 Uhr in Gebäude 02 Raum 112 und Gebäude 03 Raum 214

Aufbaukurs: Fit für Mathematische Methoden. 28.09. – 02.10.

Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge

Der in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird in Kleingruppen geübt.

Vorlesung: 09:30-11:00 Uhr in Gebäude 26 Hörsaal 1

Übungen: 11:30-13:30 Uhr in Räumen im Gebäude 22A

Für die Teilnahme an den Kursen ist eine Anmeldung notwendig.

Anmeldeschluss: 17.09.2026 für den Grundkurs bzw. 24.09.2026 (für alle Aufbaukurse)

- Weitere Informationen zu allen Vorkursen über:
<https://www.vorkurs.ovgu.de/Kursangebot.html>
- Anmeldung zu den Vorkursen über:
<https://www.vorkurs.ovgu.de/Kursanmeldung/Kursauswahl.html>

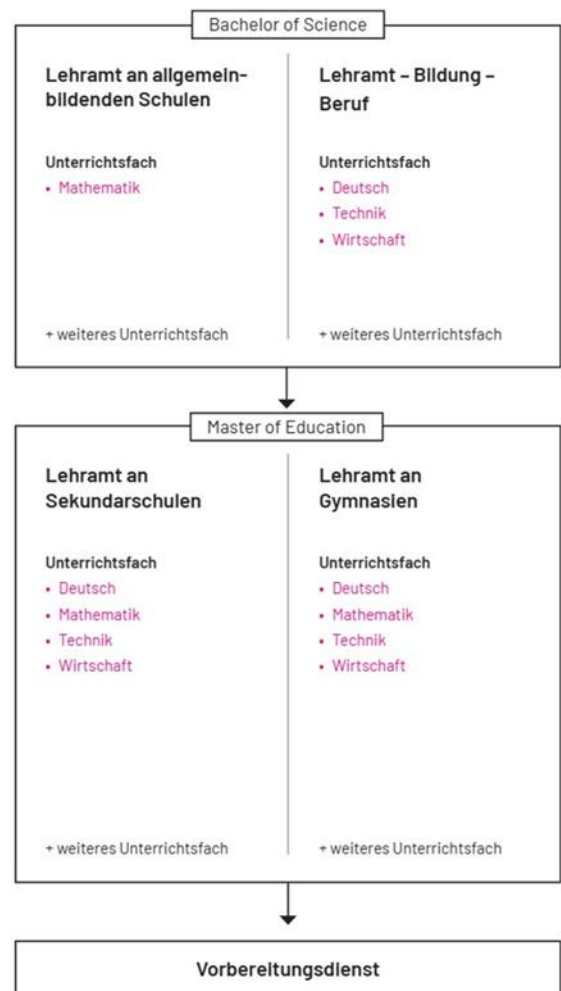
3. ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Auf dem Weg zur Lehrkraft an Sekundarschulen oder Gymnasien müssen Sie zwei Phasen durchlaufen: ein Studium an der Hochschule und den anschließenden Vorbereitungsdienst (Referendariat).

Das Lehramtsstudium an der OVGU ist im Bachelor-/Master-System aufgebaut: Da Sie als erstes Unterrichtsfach Technik, Wirtschaft oder Deutsch gewählt haben, beginnen Sie mit dem sechssemestrigen Bachelorstudium *Lehramt – Bildung und Beruf (allgemeinbildend)* und einem zweiten Unterrichtsfach: Chemie, Deutsch, Ethik, Mathematik, Physik, Sozialkunde, Sport oder Wirtschaft. Danach setzen Sie Ihr Studium entweder in dem Masterstudiengang *Lehramt an Sekundarschulen* oder *Lehramt an Gymnasien* fort. Beide Masterstudiengänge weisen eine Regelstudienzeit von vier Semestern auf.

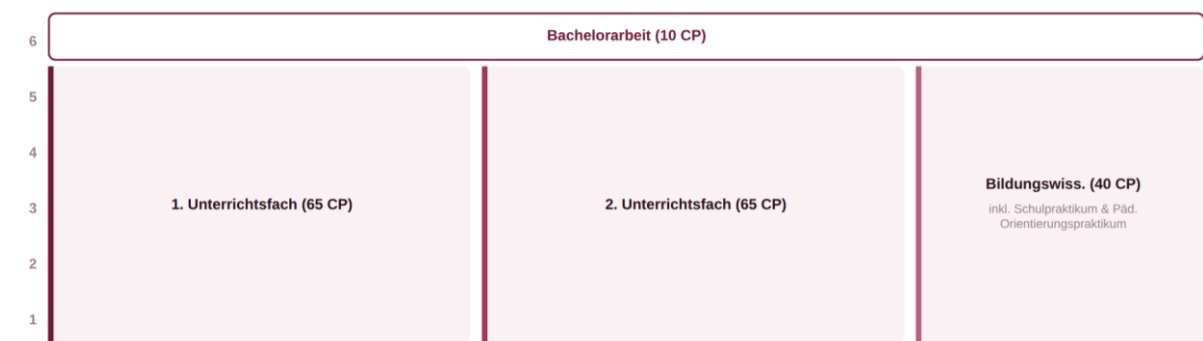
Studierende der gleichen Schulformen, die als erstes Unterrichtsfach Mathematik gewählt haben, sind im sechssemestrigen Bachelorstudiengang *Lehramt an allgemeinbildenden Schulen* eingeschrieben. Der erworbene Abschluss Master of Education (M.Ed.) entspricht dem ersten Staatsexamen. Das Bestehen der zweiten Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt Sie zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst.

Lehramt an Sekundarschulen oder Gymnasien



Während Ihres Studiums werden Sie in den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken Ihrer beiden Unterrichtsfächer sowie in den Bildungswissenschaften ausgebildet. Im Bachelorstudium nimmt die fachwissenschaftliche Ausbildung einen großen Umfang ein. Im Bereich der Bildungswissenschaften werden Grundlagen vermittelt und ein erstes schulisches Hospitationspraktikum sowie ein außerschulisches Praktikum absolviert. In dem von Ihnen gewählten Master sammeln Sie im Rahmen der Schulpraktischen Übungen und im Schulpraxissemester erste Unterrichtserfahrungen (nähere Informationen im Kapitel [Praxisphasen](#)). Zukünftige Sekundarschullehrer*innen werden gezielter im Bereich Berufsorientierung und zukünftige Gymnasialschullehrer*innen dafür etwas intensiver in den Fachwissenschaften und in der Wissenschaftspropädeutik ausgebildet. Sowohl am Ende des Bachelors, als auch des Masters fertigen Sie eine Abschlussarbeit an.

GEMEINSAMER BACHELOR



*SPÜ = Schulpraktische Übungen

SEKUNDARSCHULEN



GYMNASIEN



3.1 DEUTSCH

Sie studieren zwei Unterrichtsfächer: Deutsch und ein weiteres Unterrichtsfach.

Unterrichtsfächer: Chemie, Ethik, Sozialkunde, Wirtschaft, Technik

Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Studieninhalte: fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundausbildung in beiden Unterrichtsfächern, bildungswissenschaftliche Ausbildung (Grundlagenwissen: pädagogische Psychologie, allgemeine Pädagogik, Berufspädagogik, berufliche Didaktik)

Master-Optionen an der OVGU: Lehramt an Sekundarschulen, Lehramt an Gymnasien, Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement

Nach dem Bachelor ins Berufsleben: Tätigkeiten in den Bereichen Berufswahl, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsberatung.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP
Deutsch 16 CP	Deutsch 14 CP	Deutsch 10 CP	Deutsch 10 CP	Deutsch 11 CP	Deutsch 4 CP
2. Unterrichtsfach 15 CP	2. Unterrichtsfach 15 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 5 CP
					Bachelorarbeit 10 CP
31 CP	29 CP	30 CP	30 CP	31 CP	29 CP

Prüfungsamt Fakultät für Humanwissenschaften

Marilyn Koch-Schlenker

☎ 0391 - 67-56807

Anna-Celina Herms

☎ 0391 - 67-54868

✉ PAFHW-herms-koch@ovgu.de

DEUTSCH

Das Bachelorstudium verbindet die fachspezifische Ausbildung in den Unterrichtsfächern (inklusive der für das jeweilige Fach spezifischen Fachdidaktik) mit einer bildungswissenschaftlichen Ausbildung, in welcher grundlegendes Wissen in der pädagogischen Psychologie, allgemeinen Pädagogik, Berufspädagogik und beruflichen Didaktik vermittelt wird. Die Studierenden werden im Rahmen des Bachelorstudiums auf ihre Tätigkeit als zukünftige Lehrkräfte für den Unterricht an Sekundarschulen bzw. Gymnasien sowie auf außerschulische Tätigkeitsfelder in den Bereichen Berufswahl, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsberatung vorbereitet. Das Bachelorstudium als erster Teil des für den Einstieg in den Vorbereitungsdienst notwendigen universitären Studiums im Bachelor-Master-Konsequativmodell zielt auch auf die besondere Rolle dieser Lehrkräfte als Mittler*innen zwischen Schule und Wirtschaft, insbesondere zum Zwecke der beruflichen Orientierung und Berufswahl der Schüler und Schülerinnen.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Karina Becker

☎ 0391- 67-54853

✉ karina1.becker@ovgu.de

Daniel Pust

☎ 0391- 67-56945

✉ daniel.pust@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

3.2 WIRTSCHAFT

Sie studieren zwei Unterrichtsfächer: Wirtschaft und ein weiteres Unterrichtsfach.

Unterrichtsfächer: Chemie, Deutsch, Ethik, Mathematik, Sport

Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Studieninhalte: fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundausbildung in beiden Unterrichtsfächern, bildungswissenschaftliche Ausbildung (Grundlagenwissen: pädagogische Psychologie, allgemeine Pädagogik, Berufspädagogik, berufliche Didaktik)

Master-Optionen an der OVGU: Lehramt an Sekundarschulen, Lehramt an Gymnasien, Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement

Nach dem Bachelor ins Berufsleben: Tätigkeiten in den Bereichen Berufswahl, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsberatung.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP
Wirtschaft 15 CP	Wirtschaft 15 CP	Wirtschaft 10 CP	Wirtschaft 10 CP	Wirtschaft 10 CP	Wirtschaft 5 CP
2. Fach 15 CP	2. Fach 15 CP	2. Fach 10 CP	2. Fach 10 CP	2. Fach 10 CP	2. Fach 5 CP
					Bachelorarbeit 10 CP
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Wirtschaft = 1. Unterrichtsfach, 2. Fach = 2. Unterrichtsfach, BiWi = Bildungswissenschaften. Beispiel für eine mögliche Verteilung; die Aufteilung der CP je Semester kann individuell variieren.

Fachverantwortlicher
Prof. Dr. Robert W. Jahn
☎ 0391 - 67-56936
✉ robert.jahn@ovgu.de

Prüfungsamt Fakultät für Humanwissenschaften
Marilyn Koch-Schlenker
☎ 0391 - 67-56807
Anna-Celina Herms
☎ 0391 - 67-54868
✉ PAFHW-herms-koch@ovgu.de

WIRTSCHAFT

Im Bachelorstudium mit dem Unterrichtsfach Wirtschaft wird die fachwissenschaftliche Grundbildung durch eine fachdidaktische Einführung in die Methodik und Didaktik des Unterrichtens ergänzt. Im Studium werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die Grundlage sowohl für wirtschaftswissenschaftliche Tätigkeitsfelder als auch für Fach- und Führungstätigkeiten z.B. in der handwerklichen und industriellen Berufsausbildung sind. Der Studiengang orientiert sich an einer modernen Lehrerausbildung, deren Stärke in der Integration von theoretischen und praktischen Lernformen besteht und auf die Gestaltung eines projektförmigen und fächerübergreifenden Schulunterrichtes vorbereitet. Die Verschränkung von Theorie und Praxis ist ein Wesensmerkmal des Studiengangs, welches insbesondere bei der akademischen Ausbildung von Wirtschaftslehrkräften in der Didaktik der Ökonomie berücksichtigt werden muss. Deshalb werden die Studierenden neben der schulpraxisorientierten fachdidaktischen Ausbildung professionspraktische Studien in einem Unternehmen oder in einer Einrichtung der Berufsorientierung absolvieren.

Studienfachberatung

Adele Schulze Niehoff

☎ 0391- 67-56406

✉ adele.schulze-niehoff@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

3.3 TECHNIK

Sie studieren zwei Unterrichtsfächer: Technik und ein weiteres Unterrichtsfach.

Unterrichtsfächer: Chemie, Deutsch, Ethik, Mathematik, Physik, Sozialkunde, Sport

Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Studieninhalte: fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundausbildung in beiden Unterrichtsfächern, bildungswissenschaftliche Ausbildung (Grundlagenwissen: pädagogische Psychologie, allgemeine Pädagogik, Berufspädagogik, berufliche Didaktik)

Master-Optionen an der OVGU: Lehramt an Sekundarschulen, Lehramt an Gymnasien, Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement

Nach dem Bachelor ins Berufsleben: Tätigkeiten in den Bereichen Berufswahl, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsberatung.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP	Bildungswiss. 10 CP
Technik 14 CP	Technik 16 CP	Technik 10 CP	Technik 10 CP	Technik 10 CP	Technik 5 CP
2. Fach 15 CP	2. Fach 15 CP	2. Fach 10 CP	2. Fach 10 CP	2. Fach 10 CP	2. Fach 5 CP
					Bachelorarbeit 10 CP
29 CP	31 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Technik = 1. Unterrichtsfach, 2. Fach = 2. Unterrichtsfach, BiWi = Bildungswissenschaften. Beispiel für eine mögliche Verteilung; die Aufteilung der CP je Semester kann individuell variieren.

Prüfungsamt Fakultät für Humanwissenschaften

Marilyn Koch-Schlenker

☎ 0391 - 67-56807

Anna-Celina Herms

☎ 0391 - 67-54868

✉ PAFHW-herms-koch@ovgu.de

TECHNIK

Im Bachelorstudium der Technik eignen sich die Studierenden fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Schwerpunkt natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen an. Die fachwissenschaftliche Grundausbildung wird durch eine fachdidaktische Einführung in die Methodik und Didaktik des Unterrichtens ergänzt. Der Mehrdimensionalität von Technik gerecht werdend, stehen die technischen Sachsysteme in ihrem Entstehungs- und Verwendungszusammenhang unter Beachtung ihrer sozialen, humanen und naturalen Dimensionen im Mittelpunkt des Moduls Mensch-Natur-Technik-Gesellschaft. Die Entwicklung von Technik und Arbeit im Zusammenwirken von Mensch, Natur und Gesellschaft wird dabei zu einem modulübergreifenden Thema, welches im Rahmen der Bildungswissenschaften weiter vertieft wird. Die Verschränkung von Theorie und Praxis ist ein Wesensmerkmal von Technik, das insbesondere bei der akademischen Ausbildung von Techniklehrern in der Didaktik der Technik und in der fachdidaktischen Vertiefung berücksichtigt werden muss.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Frank Bünning

☎ 0391-67-56933

✉ frank.bruenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

☎ 0391-67-56937

✉ stefan.braemer@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4. ZWEITFÄCHER

4.1 CHEMIE

Im Rahmen des Bachelorstudiums werden Sie dazu befähigt, einen praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Chemieunterricht zu gestalten. Sie erlangen ein grundlegendes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen. Darüber hinaus entwickeln Sie als angehende Chemielehrkraft unverzichtbare experimentelle Fähigkeiten und Kompetenzen. Mit diesen erworbenen Qualifikationen sind Sie in der Lage, Verbindungen zwischen Natur, Chemie, chemischer Industrie und Umwelt zu identifizieren und zu bewerten. Diese Erkenntnisse fließen zunehmend eigenständig in die Unterrichtsplanung ein, wodurch ein ganzheitlicher Blick auf die Themenbereiche ermöglicht wird. Die im Bachelorstudium erworbenen fachlichen, pädagogischen, psychologischen und fachdidaktischen Kompetenzen ermöglichen die Aufnahme eines einschlägigen Masterstudiums.

Studienfachberatung

Dr. Julia Kaufmann

☎ 0391- 67-52504

✉ julia1.kaufmann@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.2 DEUTSCH

Das Studium vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Studierenden sollen Begrifflichkeiten, Methoden und Theorien des Faches kennen, reflektieren und kritisch anwenden lernen. Die fachwissenschaftlichen Studienanteile haben in Magdeburg eine kulturwissenschaftliche Ausrichtung. Insoweit werden die Gegenstände des Faches, also die deutsche Sprache und Literatur in ihren historischen und systematischen Differenzierungen, als Medien kultureller Selbstreflexion aufgefasst und unter anderem im Hinblick auf ihre Funktion in kulturellen Handlungs- und Reflexionsfeldern betrachtet. Das Studium im Zweitfach Deutsch trägt nicht nur zur fachlichen Qualifikation bei, sondern fördert in spezifischer Weise auch die Ausbildung akademischer und sozialer Schlüsselkompetenzen.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Karina Becker

☎ 0391 - 67-54853

✉ karina1.becker@ovgu.de

Daniel Pust

☎ 0391 - 67-56945

✉ daniel.pust@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.3 ETHIK

Das Bachelorstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik vermittelt zum einen grundlegende Kenntnisse der Ethik, der weiteren Gebiete der Praktischen Philosophie sowie angrenzender Gebiete, zum anderen grundlegende Kenntnisse der Theoretischen Philosophie und des philosophischen Arbeitens. Im Zentrum stehen die normative und angewandte Ethik, wobei interdisziplinäre Bezüge beachtet werden.

Das Bachelorstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik qualifiziert die Studierenden fachlich und fördert die Ausbildung von akademischen und sozialen Schlüsselkompetenzen.

Studienfachberatung

Luisa Büschleb-Köppen

☎ 0391- 67-56983

✉ luisa.bueschleb-koeppen@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.4 MATHEMATIK

Die ersten beiden Fachsemester dienen im Wesentlichen der Vermittlung der Grundlagen der Analysis und der Linearen Algebra. In den folgenden Semestern werden dann Grundlagen der Algorithmischen Mathematik, Geometrie und Stochastik behandelt sowie Einblicke zur Geschichte der Mathematik angeboten.

Die Studierenden werden mit Modellierungen und Beweistechniken vertraut gemacht und erwerben Kompetenzen für deren Anwendung.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Stefanie Rach

☎ 0391- 67-58827

✉ stefanie.rach@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.5 PHYSIK

Für das Unterrichtsfach Physik vermittelt das Studium grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Klassische Physik und Atom-, Molekül- und Kernphysik. Umfangreiche physikalische Praktika sichern Fertigkeiten im Experimentieren und festigen die in den Grundlagenveranstaltungen erworbenen Kenntnisse. Die Geschichte der Physik vermittelt das ständige Ringen um die richtige Weltsicht.

Die Studierenden sollen während ihres Studiums das für einen zeitgemäßen Physikunterricht in der Schule unverzichtbare Grundwissen in klassischer und moderner Physik erwerben. Zugleich werden ihnen die für physikalisches Arbeiten, Erkennen und Können notwendigen Kompetenzen so vermittelt, dass sie diese in angemessener Weise später auch ihren Schülerinnen und Schülern nahebringen können.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Lukas Mientus

☎ 0391- 67-52743

✉ lukas.mientus@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.6 SOZIALKUNDE

Die Zielsetzung des Bachelorstudiums des Unterrichtsfachs Sozialkunde liegt in der Einführung der Studierenden in die allgemeinen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Grundlagen, die sie auf ihre Arbeit in der Schule vorbereiten.

Das Studium der Sozialkunde ist in vier Module gegliedert, deren Ziele sich einerseits an den nationalen Bildungsstandards der GPJE und der KMK für die Lehrerbildung und andererseits an den jeweiligen Ausbildungsprofilen des Studienganges orientiert.

Studienfachberatung

Dr. Roger Stöcker

☎ 0391- 67-57275

✉ roger.stoecker@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.7 SPORT

Das Bachelorstudium zielt auf eine fachwissenschaftliche, sportpädagogische und sportpraktische Grundausbildung ab.

Das Studium qualifiziert für eine Lehr-, Aus- und Weiterbildungstätigkeit im Bereich des Berufsbildungswesens, die im Zusammenhang mit dem Theorie- und Praxisfeld Sport steht. Die Ausbildung gliedert sich in fünf Module.

Studienfachberatung

Dr. Sebastian Schröder

☎ 0391- 67-56981

✉ sebastian.schroeder@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.8 TECHNIK

Im Bachelorstudium der Technik eignen sich die Studierenden fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Schwerpunkt natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen an. Die fachwissenschaftliche Grundausbildung wird durch eine fachdidaktische Einführung in die Methodik und Didaktik des Unterrichtens ergänzt. Der Mehrdimensionalität von Technik gerecht werdend, stehen die technischen Sachsysteme in ihrem Entstehungs- und Verwendungszusammenhang unter Beachtung ihrer sozialen, humanen und naturalen Dimensionen im Mittelpunkt des Moduls Mensch-Natur-Technik-Gesellschaft. Die Entwicklung von Technik und Arbeit im Zusammenwirken von Mensch, Natur und Gesellschaft wird dabei zu einem modulübergreifenden Thema, welches im Rahmen der Bildungswissenschaften weiter vertieft wird. Die Verschränkung von Theorie und Praxis ist ein Wesensmerkmal von Technik, das insbesondere bei der akademischen Ausbildung von Techniklehrern in der Didaktik der Technik und in der fachdidaktischen Vertiefung berücksichtigt werden muss.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Frank Bünning

☎ 0391-67-56933

✉ frank.bruenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

☎ 0391-67-56937

✉ stefan.braemer@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

5. BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Die Zielsetzung des Bachelorstudiums der Bildungswissenschaften liegt in der Einführung der Studierenden in die allgemeinen pädagogischen, berufs-pädagogischen, didaktischen und pädagogisch-psychologischen Grundlagen, die sie auf ihre berufliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereiten. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf die Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen. Das Studium der Bildungswissenschaften ist in sieben Module gegliedert, deren Ziele sich einerseits an den KMK-Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften (2010) und andererseits an den jeweiligen Ausbildungsprofilen des Studienganges orientieren.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern 5 CP	Arbeitswelt im Wandel 5 CP	Pädagogische Psychologie 5 CP	Medien in Schule und Unterricht 5 CP
		Außerschulische Professions-erschließende Studien 5 CP	Schulische Professions-erschließende Studien 5 CP	Systeme der Berufsorientierung 5 CP	Schlüsselkompetenzen (allgemeinbildendes Lehramt) 5 CP
		10 CP	10 CP	10 CP	10 CP

Aktualisierte Übersicht für die Fachrichtungen Ökonomische Bildung und Technische Bildung – die Module sind für beide identisch. Im 3. Semester besteht eine Wahlpflicht zwischen den beiden genannten Modulen.

Studienfachberatung

Dr. Karla Spendrin

☎ 0391- 67-57159

✉ karla.spendrin@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

6. PRAXISPHASEN

Mit dem Ziel einer anwendungsnahen und zugleich reflexiven Ausbildung fokussiert die praxisbezogene Lehramtsausbildung an der OVGU umfangreiche Erfahrungsräume ab dem zweiten Semester des Bachelorstudiums.

Gymnasium/Sekundarschule	Bachelor	Master	
	Professions- erschließende Studien	Schulpraktische Übungen	Schulpraxissemester
	• Hospitationspraktikum und Pädagogisches Orientierungspraktikum • Zeitraum: nach 2./4. Bachelorsemester, jeweils 4 Wochen in vorlesungs-freier Zeit • Vor- und Nachbereitungs-seminare an der OVGU	• Unterrichtsversuche in Kleingruppen in einer Klasse • in beiden Unterrichtsfächern separat • Zeitraum: Bachelor oder Master, semesterbegleitend (i.d.R. einmal pro Woche) • Betreuung durch Fachdidaktiker*innen der OVGU	• Hospitation und Unterrichtsversuche • Zeitraum: im 3. Mastersemester, gesamtes 1. Schulhalbjahr

Weitere Informationen erhalten Sie in der [Praktikumsordnung](#).

7. ZERTIFIKAT DAF/DAZ

Studienbegleitend zu Ihrem regulären Lehramtsstudium an der OVGU können Sie sich mit dem Studienprogramm Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (kurz: **Zertifikat DaF/DaZ**) für das Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache in integrierten Klassen qualifizieren sowie für das Lehren von Deutsch als Fremdsprache.

Das Studienprogramm bietet sich dementsprechend für Studierende an, die ihre Mutter- bzw. Zweitsprache Deutsch wie eine fremde oder zweite Sprache sehen, beschreiben und vielleicht auch lehren wollen. Da (fach-)sprachliches Lernen Gegenstand aller Unterrichtsfächer ist, richtet sich das Studienprogramm folglich auch an Lehramtsstudierende aller Fächer.

Die studienbegleitende Qualifizierung umfasst fünf aufeinander aufbauende (Pflicht-)Module (40 CP, 16 SWS), die regulär in vier Semestern zu absolvieren sind.

Ansprechperson

Daniel Pust

☎ 0391 - 67-56945

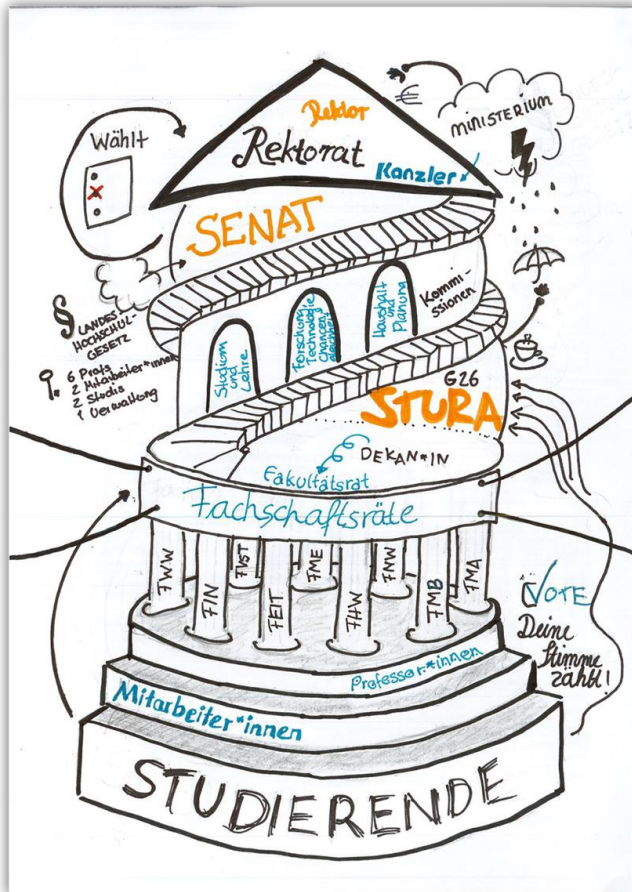
✉ daniel.pust@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Zertifikat](#)

8. HOCHSCHULPOLITIK

8.1 DER FACHSCHAFTSRAT



Jede der neun Fakultäten an der OVGU hat einen Fachschaftsrat. Der Fachschaftsrat ist das studentische Gremium auf Fakultäts-ebene, welches die Fachschaft (alle Studierenden einer Fakultät) vertritt.

Die Aktivitäten der Fa(s)Ras sind oft sehr umfangreich.

FasRa FHW

☎ 0391- 67-56431

✉ fasra.fhw@gmail.com

📍 Gebäude 40, R. 129

🌐 www.fasrafhw.de



Einige Beispiele für Aufgaben:

- Beratung von Studierenden und Schüler*innen
- Aufbewahrung alter Klausuren als Muster und Lernhilfe
- Organisation der Einführungswoche
- Vertretung der Studierenden gegenüber der Fakultät/Dozierenden
- Organisation von Studienkursen
- Organisation von Partys

8.2 WAHLEN UND LISTEN

Wahlen:

Die Wahlen zum Studierendenrat, den Fachschaftsräten und den studentischen Vertretungen im Senat und den Fakultätsräten finden jährlich Ende Mai statt. Alle immatrikulierten Studierenden können sich zur Wahl stellen. Mit der Wahl geben Sie den Kommiliton*innen, von denen Sie denken, dass sie die Interessen der Studierenden am wirksamsten vertreten und durchsetzen können, Ihre Stimmen. Wie bei vielen anderen Wahlen stehen Gruppen bereit, um die verschiedenen Interessenlagen, politischen Einstellungen und Wünsche in den Gremien zu artikulieren und umzusetzen.

Listen:

Die Vertreter*innen für die Gremien werden nach personalisierter Verhältniswahl gewählt. Die Kandidat*innen sind dabei in Gruppen, sogenannten Listen, organisiert. Die Gruppen bekommen dann je nach Stimmenzahl die bestimmte Anzahl Sitze, welche theoretisch von den Kandidat*innen mit den meisten Stimmen besetzt werden. Gibt es für ein Gremium nur eine Liste, werden die Vertreter*innen direkt gewählt.

8.3 DAS GREMIUM LEHRAMT

Das Gremium Lehramt besteht aus Studierenden aller Lehramtsstudiengänge und ist auch für diese da.

Wir sind dein Ansprechpartner bei allen universitären oder auch persönlichen Problemen. Neben der Erstwoche organisieren wir auch andere Aktivitäten und Partys, wie Infoabende, Glühweintankstellen, Brockenwanderungen und Klassenfahrten zum Teambuilding und Vernetzen der Studiengänge, Dartturniere, Weihnachtsfeiern, Fifaturniere, und noch vieles mehr.



Neugierig geworden?

Dann komm' vorbei:
Unseren nächsten Sitzungstermin
findest du im Schaukasten
im G40, 1. Etage am Fahrstuhl

Besucht gerne unseren Instagram-
Account: [gremium.lehramt.ovgu](https://www.instagram.com/gremium.lehramt.ovgu)
oder kontaktiert uns per E-Mail:
gremium.lehramt@ovgu.de

9. LEXIKON

AKADEMISCHES VIERTEL

Mit dem Sogenannten akademischen Viertel wird beschrieben, dass die Veranstaltung 15 Minuten nach der angegebenen Uhrzeit beginnt. Wenn eine Lehrveranstaltung mit dem Kürzel c.t. (cum tempore) gezeichnet ist, wird dieses akademische Viertel praktiziert, d.h. wenn für die Veranstaltung der Zeitraum von 09:00 bis 11:00 Uhr geblockt ist, beginnt sie um 09:15 Uhr.

AUSLANDSAUFENTHALT

Während des Studiums gibt es verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln: durch Studium, Praktikum, Forschungsarbeit, Lehre, Weiterbildung oder Kurzaufenthalt. Erasmus+ ist ein Programm der Europäischen Union zur Förderung der Mobilität zu Lern- und Studienzwecken von Studierenden. Mit Erasmus kann man ein oder zwei Semester an einer europäischen Universität studieren, seine Sprachkenntnisse verbessern, neue Kulturen kennenlernen und weiterhin Credit Points für den Uniabschluss sammeln oder Auslandspraktika absolvieren. Mehr Infos [hier](#).

BAFÖG

(kurz für: „Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz“), rechtliche Grundlage zur Finanzierung des studentischen Lebensunterhaltes. Die Höhe der monatlichen Leistungen richtet sich im Wesentlichen nach dem Einkommen der Eltern. Nach Ende des Studiums ist die Hälfte der gewährten BAföG-Leistungen in Raten zurückzuzahlen. Studierende, die nach dem 01.03.2001 angefangen haben, müssen allerdings maximal 10.000 Euro zahlen (über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren). Für eine individuelle Beratung können Sie sich an das Studentenwerk wenden: <https://www.studentenwerk-magdeburg.de/bafoeg/>.

BELEGEN

Im allgemeinen Uni-Sprech wird oft davon gesprochen eine Veranstaltung/ein Seminar o.Ä. zu ‚belegen‘; das bedeutet einfach, dass man sich offiziell für diese Veranstaltung angemeldet hat.

BLOCKVERANSTALTUNG

Seminar, das nicht regelmäßig während des ganzen Semesters stattfindet, sondern an wenigen, arbeitsintensiven Terminen. Üblich sind dazu Wochenenden oder die vorlesungsfreie Zeit.

CAMPUS

Der Campus umfasst alle Einrichtungen, Gebäude und Häuser der Universität Magdeburg. Er besteht neben den Hörsälen und Lehrgebäuden auch aus der Mensa, Bibliothek und den Wohnheimen. In Magdeburg gibt es den Campus Universitätsplatz, den Campus Zschokkestraße und den Campus der Universitätsmedizin.

CCT

Der Career Counselling for Teachers (<https://cct-germany.de/>) ist ein (externes) online-gestütztes Beratungsangebot für Lehramtsstudierende und dient (bei ehrlicher Bearbeitung) der selbstreflexiven Auseinandersetzung mit persönlichen Einstellungen, Fähigkeiten und Erfahrungen und deren Bedeutung für die Studien- und Berufswahl im Lehramt. Mit diesem Selbsterkundungsverfahren können Sie Ihre Eignung für den Lehrerberuf auch bereits vor Studienbeginn überprüfen.

CLOUD

Die OVGU-Cloud (<https://cloud.ovgu.de>) fungiert vor allem als Dokumentenspeicherung, hat aber auch verschiedene andere Funktionen. So können Sie sich hier Kartendecks für Lernkarten erstellen, die Kalenderfunktion nutzen, Formulare erstellen und vieles mehr.

CREDIT POINT (CP)

Einheit zur Erfassung des zeitlichen Arbeitsaufwandes einer Veranstaltung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis). Ein Credit Point entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Das Arbeitspensum pro Semester sollte ca. 30 CP betragen.

CWC

Das Campus Welcome Center (CWC) ist das Serviceangebot der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für Studierende. Hier erhalten Sie schnelle und kompetente Hilfe zu den Themen Bewerbung, Anschriftenänderung, Exmatrikulation, Studiengangwechsel oder Studierendenausweis. Ihren Studierendenausweis können Sie hier u.a. auch drucken lassen.

DOZIERENDE*R

Dozent*innen sind die Personen, die Lehre an der Universität durchführen, also die wissenschaftlichen Mitarbeitenden, die die Lehrveranstaltungen planen und durchführen. Die Dozierenden sind auch für die Bewertung der Prüfungsleistung verantwortlich, die Sie am Ende einer Lehrveranstaltung leisten müssen.

E-MAIL-ACCOUNT

Studierende der OVGU erhalten ein eigenes E-Mail-Postfach (E-Mail-Adresse: vorname.name@st.ovgu.de). Sie können sich mit Ihrem Nutzerkennzeichen (welches Sie mit Ihren Immatrikulationsunterlagen erhalten haben) und Passwort anmelden. Sie sollten Ihre E-Mails regelmäßig überprüfen, da wichtige Rundmails an diese Adresse versendet werden.

EXMATRIKULATION

Mit der Exmatrikulation (übersetzt: Ausschreibung) endet Ihre Mitgliedschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Exmatrikulation kann

dabei verschiedene Gründe haben: erfolgreicher Abschluss des Studiums, eigenständige Beendigung des Studiums, automatische Exmatrikulation aufgrund nicht bestandener Prüfungen. Die Exmatrikulation kann unter anderem myOVGU-Portal beantragt werden.

FACHSEMESTER

Die Semester, in denen Sie studieren, werden als Fachsemester bezeichnet. Nicht hineinzählen tun hier eventuell von Ihnen beantragte Urlaubssemester (siehe unten).

FAKULTÄTEN, INSTITUTE, LEHRSTÜHLE

An Hochschulen sind die Gruppen zusammengehörender Wissenschaftsgebiete in Fakultäten geordnet. Die Fakultät ist somit eine Lehr- bzw. Verwaltungseinheit in der Studierende, Lehrtätige und das nicht-wissenschaftliche Personal organisiert sind. Die OVGU besitzt neun Fakultäten. Der Bachelorstudiengang *Lehramt – Bildung - Beruf* ist ein Angebot der Fakultät für Humanwissenschaften (FHW). Das Institut ist die organisatorische Einrichtung eines Faches und somit die Unterabteilung einer Fakultät. Die FHW besteht aus drei Instituten.

Institute bestehen aus mindestens einem, meistens aber mehreren Lehrstühlen (z.B. der Lehrstuhl Betriebspädagogik im Institut I der FHW).

HIWI

Die Hilfswissenschaftler*innen sind Studierende, die bei einer universitären Einrichtung (z.B. Lehrstühle, Auslandsamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) arbeiten. In enger Absprache und Orientierung an dem Stundenplan können Studierende sich somit Geld hinzuverdienen und Praxiserfahrung sammeln. Gerne werden HiWis auch als Tutor*innen eingesetzt.

IMMATRIKULATION

Die Immatrikulation ist die Einschreibung in den Studiengang. Nach der Zusage durch die Hochschule ist die Immatrikulation Ihre Mitgliedschaft an der Uni Magdeburg. Erst wenn Sie immatrikuliert sind, können Prüfungsleistungen abgelegt werden. Für eine erfolgreiche Immatrikulation müssen Sie auch den Semesterbeitrag (siehe unten) überweisen.

KOMMILITON*IN

Kommiliton*innen sind Ihre Mitstudierenden an der Universität.

LEHRVERANSTALTUNG

Die an der Uni zu belegenden Kurse werden Lehrveranstaltungen genannt. Es gibt verschiedene Formen: Vorlesungen, Seminare, Tutorien und Übungen (siehe unten).

LSF

Das LSF ist ein Portal für Lehre, Studium und Forschung. Auf der Webseite finden Studierende und Mitarbeitende alle wichtigen Informationen über Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Noten, Einrichtungen, Personen, Räume und Gebäude. Zudem sind im LSF zentrale Funktionen für Studierende verfügbar, z.B. das Einsehen von Noten, die Anmeldung zu Prüfungen, die Rückmeldung zum neuen Semester, das Ausdrucken der Studienbescheinigungen oder das Ändern der eigenen Kontaktdaten. Das LSF erreichen Sie unter <https://lsf.ovgu.de/>. Nach der Anmeldung mit Ihrem persönlichen Nutzerkennzeichen und dem Passwort können Sie einzelne Veranstaltungen in Ihrem persönlichen Stundenplan speichern.

MATRIKELNUMMER

Die Matrikelnummer ist im Sprachgebrauch der Universität eine individuelle Identifikationsnummer der Studierenden (ähnlich wie die individuelle Nummer auf einem Personalausweis oder Reisepass). Bei Immatrikulation wird jedem/jeder Studierenden automatisch eine Matrikelnummer zugeordnet, welche bei verwaltungstechnischen Vorgängen und Prüfungen angegeben werden muss.

MODUL

Ein Modul ist eine Studieneinheit aus inhaltlich zusammenhängenden Veranstaltungen wie Vorlesungen, Seminaren, Tutorien, Exkursionen oder Praktika. Unterschieden wird zwischen Pflichtmodulen, die man als Studierende*r im Studiengang zwangsläufig absolvieren muss, und Wahlpflichtmodulen, bei denen aus verschiedenen Optionen gewählt werden kann.

MODULHANDBUCH

Jeder Studiengang verfügt über ein ausführliches Modulhandbuch, in dem die einzelnen Module detailliert beschrieben werden. Hier finden sich alle Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Themengebiete, Credit Points und Prüfungsleistungen. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Modulhandbuch für den Studiengang *Lehramt – Bildung – Beruf (allgemeinbildend)*.

MODULPRÜFUNG

Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung (PL) abgeschlossen. Sie kann je nach Modul unterschiedliche Formen annehmen, zum Beispiel eine Klausur, eine mündliche Prüfung oder eine Hausarbeit. Entsprechende Informationen zum Prüfungsformat finden Sie in Ihrem [Modulhandbuch](#).

MOODLE / E-LEARNING

Die zentrale Lernplattform der OVGU ist Moodle (<https://elearning.ovgu.de>) verfügbar. In den Kursen finden Sie Unterlagen zu Lehrveranstaltungen (z.B.

Skripte, Literatur, Vorträge, Studientexte). Weiterhin können die Kurse zur Kommunikation zwischen Dozierenden und Studierenden genutzt werden.

NACHTEILSAUSGLEICH

Bei einer Behinderung oder chronischen Erkrankung können Studierende einen Nachteilsausgleich beantragen, der Benachteiligungen beim Ablegen von Leistungsnachweisen (siehe oben) entgegenwirkt. Dies kann beispielsweise in Form von längeren Bearbeitungszeiten, Schreiben von Klausuren in separaten Räumen usw. stattfinden. Wenn Sie einen solchen Antrag stellen möchten, können Sie sich von dem/der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen der Fakultät für Humanwissenschaften (FWH), Norman Aye (norman.aye@ovgu.de) beraten lassen. Über den Antrag entscheidet letztendlich der Prüfungsausschuss (siehe unten) der FWH.

PRAKTIKUMSBÜRO

Das Praktikumsbüro ist Ihre erste Anlaufstelle für alle wichtigen Fragen und Dokumente bezüglich der Praxisphasen im Lehramtsstudium. Hier erhalten Sie Beratung bezüglich Praktika und geben Ihre Praktikumsanmeldung, Praktikumsbestätigung und Portfolio ab. Außerdem trägt das Praktikumsbüro Ihre CP für die Praxisphasen im LSF ein. Hier geht's zur Homepage des Praktikumsbüros: https://www.ovgu.de/praktikumsbuero_lehramt.html.

PRAKTIKUMSORDNUNG

Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung schulischer und betrieblicher Praktika einschließlich der darauf vorbereitenden und nachbereitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen. [Hier](#) geht es zur Praktikumsordnung für den Studiengang *Lehramt – Bildung – Beruf (allgemeinbildend)*.

PRÜFUNG

Für absolvierte Lehrveranstaltungen erhalten Studierende Bescheinigungen, welche an das Prüfungsamt weitergeleitet werden. Diese Nachweise werden durch abgelegte Klausuren, Referate etc. erworben. Unterschieden wird zwischen einer Prüfungsleistung, Prüfungsvorleistung und Studienleistung (siehe unten). Sie können in dem für Sie geltenden [Regelstudienplan](#) nachschauen, welche Prüfungen Sie in einem Modul ablegen müssen. Im [Modulhandbuch](#) können Sie die Prüfungsform (Klausur, Hausarbeit, etc.) ermitteln.

PRÜFUNGSAMT

Das Prüfungsamt ist für die Organisation der Prüfungen und damit verbundene Angelegenheiten zuständig, wie z.B. Prüfungszulassung oder die Anerkennung von Leistungen. Den Bachelorstudiengang *Lehramt – Bildung – Beruf* verwaltet das Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften. Unter diesem Link gelangen Sie zur Homepage: <https://hw.ovgu.de/Pruefungsamt.html>.

PRÜFUNGSANMELDUNG

Für Prüfungen gelten zentrale Anmeldefristen. Für das Wintersemester ist der Anmeldezeitraum der 15. bis 30. November; für das Sommersemester der 15. bis 31. Mai. Die Anmeldung erfolgt je nach Prüfungsart über das LSF-Portal (<https://lsf.ovgu.de>) oder direkt über das Prüfungsamt.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Ein Prüfungsausschuss ist ein offizielles Gremium, das die Organisation und den Ablauf von Prüfungen in einem oder mehreren Studiengängen überwacht. An der OVGU hat jede Fakultät einen eigenen Prüfungsausschuss und entscheidet über alle Fragen und Anträge, die Studiengänge betreffen, die zur Fakultät dazugehören. Wenn Sie beispielsweise einen Antrag auf Nachteilsausgleich (siehe oben) stellen wollen, reichen Sie diesen beim Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften (FWH) ein, weil Sie im Studiengang *Lehramt – Bildung – Beruf* offiziell zu dieser Fakultät gehören. Die Mitarbeitenden des Prüfungsamtes nehmen den Antrag dann mit in die nächste Sitzung des Prüfungsausschusses der FWH und lassen dort über Bewilligung bzw. Ablehnung entscheiden.

PRÜFUNGSLEISTUNG

Eine Prüfungsleistung müssen Sie in vielen Lehrveranstaltungen erbringen. Sie kann verschiedene Formen annehmen (Klausur, Präsentation, Hausarbeit, etc.) und wird von ihrem/ihrer Dozierenden (siehe oben) benotet.

PRÜFUNGSVORLEISTUNG

In einigen Lehrveranstaltungen müssen Sie eine sogenannte Prüfungsvorleistung erbringen, d.h. eine oder mehrere unbenotete Studienleistungen (z.B. Protokoll, Dokumentation, Multiple-Choice-Test).

QUEREINSTIEG

Allgemein beschreibt der Begriff ‚Quereinstieg‘ ins Lehramtsstudium die Anerkennung von an einer Hochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen für ein lehramtsbezogenes Studium. Anrechnungen können für die Fächer/Fachrichtungen und für den Bereich der Bildungswissenschaften bzw. Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Rahmen der bestehenden Studiengänge und Fächerkombinationen erfolgen. Im besten Fall können Sie mit einem fachwissenschaftlichen Studienabschluss direkt ein lehramtsspezifisches Masterstudium aufnehmen und danach den Vorbereitungsdienst (Referendariat) antreten.

REGELSTUDIENZEIT

Die Regelstudienzeit definiert den Zeitraum, in dem ein Vollstudium mit allen Anforderungen absolviert werden kann. Hierbei handelt es sich allerdings ausschließlich um einen Richtwert. Die Regelstudienzeit unterscheidet sich von Studiengang zu Studiengang und ist u.a. in der Studien- und Prüfungsordnung

festgeschrieben. Für den Bachelorstudiengang *Lehramt – Bildung – Beruf* ist eine Regelstudienzeit von sechs Semestern festgelegt.

RÜCKMELDUNG

Die Rückmeldung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erfolgt durch die Zahlung des Semesterbeitrages innerhalb der vorgesehenen Frist. Die Rückmeldung erfolgt vor jedem Semester und muss durch die Studierenden selbst erfolgen. Sie werden per Mail über die entsprechende Frist informiert. Gucken Sie daher unbedingt regelmäßig in Ihre Mails!

SEMESTER

Ähnlich wie in der Schule gliedert sich ein Studienjahr auf in zwei Halbjahre, die Semester genannt werden. Das Wintersemester läuft von Oktober bis März, das Sommersemester von April bis September.

SEMESTERBEITRAG

Der Semesterbeitrag ist ein Sozialbeitrag, der zum größten Teil für die Deckung laufender Kosten des Studentenwerks Magdeburg und der studentischen Selbstverwaltung bestimmt ist. Zudem enthält der Semesterbeitrag die Kosten für das Semesterticket.

SEMESTERTICKET

Wenn Sie Ihren Semesterbeitrag gezahlt haben, erhalten Sie automatisch Ihr Deutschlandsemesterticket, mit dem Sie öffentliche Verkehrsmittel (RB, RE, S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen, Linienbusse) deutschlandweit kostenlos nutzen können. Das Semesterticket verfällt mit Ende des Semesters bzw. wird erneuert mit der Rückmeldung (siehe oben) für das neue Semester. Für den Abruf des Deutschlandtickets müssen Sie die App easy.GO herunterladen und einen Account erstellen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung dazu finden Sie [hier](#).

SEMESTERWOCHENSTUNDEN (SWS)

In Semesterwochenstunden wird gemessen, mit welchem Zeitaufwand Studierende eine Lehrveranstaltung wöchentlich besuchen. Eine SWS dauert 45 Minuten. Vorlesungen, Übungen und Seminare werden in der Regel mit 2 SWS angegeben, diese Lehrveranstaltungen dauern somit 90 Minuten und finden i.d.R. einmal wöchentlich statt.

SEMINAR

In Seminaren erfolgt die vertiefende Auseinandersetzung mit einem spezifischen Themenbereich, oft aufbauend auf einer allgemeiner gehaltenen Vorlesung. Seminare leben von der aktiven Beteiligung der Studierenden und finden deshalb in Kleingruppen (max. 25 Studierende) statt.

SPORTZENTRUM (SPOZ)

Neben dem Studium bietet das Sportzentrum (SPOZ) ein vielseitiges Sportangebot für den passenden Ausgleich. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Kursangebot. Die Einschreibung für Sportkurse findet in der zweiten oder dritten Woche des Semesters statt. Ein für ein Semester andauernder Sportkurs kostet i.d.R. 10€ für Studierende.

SPRECHSTUNDE

In der Regel bieten Dozierende (siehe oben) und Service-Einrichtungen der OVGU (z.B. Studienberatungen) Sprechstunden an, zu denen Sie ohne vorherige Kommunikation erscheinen können, ähnlich wie eine Akut-Sprechstunde beim Hausarzt. Dort können Sie dann Fragen klären.

STUDIENLEISTUNG (SL)

In einigen Veranstaltungen müssen Sie Studienleistungen erbringen, die nicht benotet werden, d.h. dieser werden lediglich als bestanden/nicht bestanden gewertet. Es gibt verschiedene Formen von Studienleistungen, z.B. Dokumentationen oder Protokolle.

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG (SPO)

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt das Ziel, den Inhalt und den Aufbau sowie die Prüfungen und den Abschluss eines Studienganges. Auch der Regelstudienplan ist Teil der SPO. Mithilfe dieses Dokuments können Sie einsehen, welche Module Sie in Ihrem jeweiligen Fachsemester besuchen sollten. Darauf aufbauend können Sie dann im Modulhandbuch (siehe oben) nachschauen, welche Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Modulen angeboten werden.

STUNDENPLAN

Anders als in der Schule müssen sich Lehramtsstudierende ihren Stundenplan selbst zusammenstellen. Es wird empfohlen, bei der Erstellung des Stundenplans Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 15 bis 20 Wochenstunden (SWS, siehe oben) einzuplanen, da zusätzlich zur Kursstunde auch noch der zeitliche Aufwand der Vor- und Nachbereitung berücksichtigt werden sollte, d.h. etwa acht bis zehn Veranstaltungen in einem Umfang von je zwei SWS. Generell wird empfohlen, ca. 30 CP (siehe oben) pro Semester zu absolvieren. Die für das jeweilige Fachsemester empfohlenen Module bzw. Lehrveranstaltungen können Sie Ihrem [Regelstudienplan](#) (siehe oben) entnehmen. Im Modulhandbuch (siehe oben) finden Sie konkretere Angaben zu den Lehrveranstaltungen der Module. Die Termine der entsprechenden Lehrveranstaltungen können Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (LSF, siehe oben) finden.

TUTORIUM

Tutorien werden oftmals als Zusatzangebot zu Vorlesungen angeboten. Hier werden in Kleingruppen von Studierenden unter Betreuung von älteren Studierenden (Tutor*innen) Lehrinhalte vertieft.

ÜBUNG

Übungen sind i.d.R. direkt an eine Vorlesung gekoppelt. In Übungen werden die Inhalte wiederholt und angewandt. Hier können Studierende auch Fragen zum Vorlesungsstoff stellen. Eine Ausnahme bilden z.B. die Schulpraktischen Übungen (siehe [Praxisphasen](#)).

URZ

Das Universitätsrechenzentrum (URZ) bietet vielfältige Service-Leistungen im Bereich Kommunikation an. Das URZ hilft bei Fragen zum W-LAN, dem Computerpool, Mailaccount, Softwareprogramme oder Drucken, Scannen und Vervielfältigen gerne weiter. Sie können die Sprechstunde (telefonisch oder vor Ort) nutzen oder auch eine Mail schreiben, wenn Sie Unterstützung möchten. Mehr Informationen [hier](#).

UNICARD

Die UniCard ist ein Ausweis für alle eingeschriebenen Studierenden. Sie fungiert als Bibliotheksausweis, Semesterticket für den ÖPNV und als Geldkarte in der Mensa oder beim Kopieren und Drucken auf dem Campus. Die Gültigkeit verlängert sich erst bei erfolgreicher Rückmeldung und Aktualisierung an den Validierungsstationen in den Gebäuden 01, 06, 26 und 40.

URLAUBSSEMESTER

Unterbrechen Studierende ihr Studium für die Dauer eines Semesters (z.B. für ein Praktikum, Auslandsaufenthalt oder aus gesundheitlichen Gründen), können sie ein Urlaubssemester beantragen. Sie bleiben weiterhin immatrikuliert, erbringen aber in der Regel an der OVGU keine Prüfungsleistungen.

VORBEREITUNGSDIENST (REFERENDARIAT)

Der Vorbereitungsdienst ist die zweite Phase der Lehramtsausbildung, d.h. Sie können diesen absolvieren, wenn Sie Ihren Lehramtsmaster erfolgreich abgeschlossen haben. Das Bestehen der Zweiten Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt Sie zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst. Für die Ausbildung sind die Staatlichen Seminare und die Ausbildungsschulen verantwortlich. In Sachsen-Anhalt dauert der Vorbereitungsdienst 16 Monate. Die Ausbildung erfolgt in einem der beiden Staatlichen Seminare für Lehrämter an den Standorten Magdeburg oder Halle. Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erfolgt die Ausbildung ausschließlich am Staatlichen Seminar für Lehrämter in Magdeburg, nicht in Halle. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Hinweis: Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst im Lehramt an

berufsbildenden Schulen ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen bzw. eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

VORLESUNG

In Vorlesungen wird in der Regel Wissen durch den Vortrag eines/r Dozent*in an die Studierenden vermittelt.

WAHLPFLICHTMODUL/-VERANSTALTUNG

In den Modulhandbüchern werden Sie einige Module finden, die als „Wahlpflicht“ ausgewiesen sind. Dies bedeutet, dass Ihnen mehrere Module zur Verfügung stehen, aus denen Sie lediglich eine bestimmte Anzahl auswählen und dazugehörige Veranstaltungen belegen müssen. Wahlpflichtmodule finden Sie insbesondere, wenn Sie sich für einen Schwerpunkt entscheiden müssen.

Auch innerhalb eines Pflichtmoduls kann das Wort „Wahlpflicht“ auftauchen. Wenn Sie beispielsweise ein Seminar belegen müssen und mehrere zur Auswahl stehen, können Sie selbstständig entscheiden, welches sie belegen möchten.

10. BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

Akademisches Auslandsamt:

Informationen und Tipps für die Organisation eines Auslandsaufenthalts

WELTWEIT - Studium

Sylvia Seela

☎ 0391- 67-58779

✉ sylvia.seela@ovgu.de

📍 G01 - 001

ERASMUS+ - Studium

Reena Schliephake

☎ 0391- 67-58742

✉ reena.schliephake@ovgu.de

📍 G01 - 006

ERASMUS+ - Praktika

Angela Wittkamp

☎ 0391- 67-58778

✉ angela.wittkamp@ovgu.de

📍 G01 - 106

Allgemeine Studienberatung:

Unterstützung bei der Gestaltung des Studiums, Studienproblemen sowie persönlichen Problemen, Verweisberatung an andere Service-Einrichtungen der Universität

Hanna Astafan

☎ 0391- 67-57103

✉ studienberatung@ovgu.de

📍 G01 - 017

Annika Kirbs

☎ 0391- 67-52283

✉ studienberatung@ovgu.de

📍 G01 - 017

Campus Welcome Center:

Hilfe und Verweisberatung bei allen Fragen rund ums Studium

Campus Welcome Center

☎ 0391- 67-50000

✉ servicecenter@ovgu.de

📍 G01

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08:30 – 17:00 Uhr

Freitag (Okt.): 08:30 – 15:00 Uhr

Freitag (Nov-Sept.): 08:30 – 13:30 Uhr

Studentenwerk:

Diverse Beratungsangebote (BaföG, Finanzielle, Psychosoziales, etc.), Vergabe der Wohnheimplätze, Förderung von studentischen Kulturprojekten, Kinderbetreuung

Studentenwerk Magdeburg

Wohnheim 7

Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5

39106 Magdeburg

 <https://www.studentenwerk-magdeburg.de>

Psychosoziale Studierendenberatung:

Beratung bei psychischen und mentalen Schwierigkeiten im Studium, Workshops zu Mental Health, Zeitmanagement und Prävention

Mareen Eisenblätter

 0391- 67-51553

 mareen.eisenblaetter@studentenwerk-magdeburg.de

Sophia Flotho

 0391- 67-51553

 sophia.flotho@studentenwerk-magdeburg.de

Angela Nossack

 0391- 67-51582

 angela.nossack@studentenwerk-magdeburg.de

Sandra Scholz

 0391- 67-51553

 sandra.scholz@studentenwerk-magdeburg.de

Josephin Kriemann

 0391- 67-51582

 josephin.kreemann@studentenwerk-magdeburg.de

Familienservice:

Beratung bei der Gestaltung der Studienabläufe und Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Campusferien, Familienpass, Kinderbetreuung und vieles mehr

Marie Bierstedt

 0391-67-52963

 marie.bierstedt@ovgu.de

 <https://www.bfg.ovgu.de/Familie.html>

Schwerbehindertenvertretung:

Vertrauensperson, Beratung, Anregungs- und Beschwerdemanagement

Thomas Ring

☎ 0391-67-52602

✉ thomas.ring@ovgu.de

📍 G18 - 215

Beauftragte*r für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen:

Unterstützung bei aufgrund von einer besonderen gesundheitlichen Situation auftretenden Angelegenheiten

Hanna Astafan

☎ 0391-67-57103

✉ hanna1.astafan@ovgu.de

📍 G01 - 017

Dezernat Studienangelegenheiten, Sachgebiet Ausländische Studierende:

Hilfe für internationale Studierende bei allen Fragen rund ums Studium

Ulrike Schmidt

☎ 0391- 67-57011

✉ ulrike.schmidt@ovgu.de

📍 G01 - 016

Wenke Lapp

☎ 0391- 67-52282

✉ wenke.lapp@ovgu.de

📍 G01 - 005

IMPRESSUM

Herausgeber:
Zentrum für Lehrerbildung

Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg



www.facebook.com/Zentrum.fuer.Lehrerbildung.OVGU



www.instagram.com/zlb.ovgu/

Stand: 16.09.26

